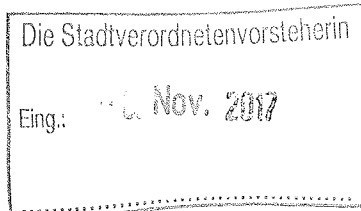


Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017

98

Haushaltsantrag

12-10-10

12-10-10

Realisierung der Geh- und Radwegeverbindung zwischen Zirkenbach und Johannesberg

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen unterstützt den Antrag des Ortsbeirats Johannesberg zum Haushalt 2018 und beantragt die Realisierung der Geh- und Radwegeverbindung zwischen Marbachweg (Zirkenbach) und Am Zirkenbacher Kreuz (Johannesberg).

Begründung:

Bündnis90/Die Grünen schließen sich den detaillierten Begründungen des Ortsbeirats Johannesberg an, die bereits dem Magistrat vorliegen.

Wie in der Begründung erwähnt, ist der Fußweg bereits im Stadtplan der Stadt Fulda und im Radroutenplaner des Landes Hessen angelegt.

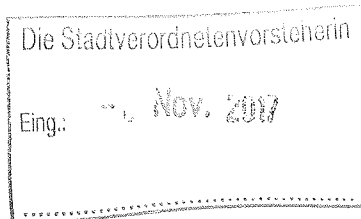
Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

12-10-10

07-26-10

Beschaffung von mobilen „Blinden-Baustellenampeln“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen unterstützt die Bitte des Behindertenbeirates und beantragt die Anschaffung einer ausreichenden Anzahl von mobilen Blindenampeln zur Sicherung von Baustellen in der Stadtregion.

Begründung:

Artikel 21 der UN-Behindertenrechtskonvention erkennt u.a. das Recht von behinderten Menschen an, sich Informationen und Gedankengut frei zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben. Grundlage für eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ist eine möglichst umfassend barrierefrei gestaltete Umwelt. Die Herstellung umfassender Barrierefreiheit bildet im deutschen Bundesrecht das Kernstück des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG).

Rund 351000 Sehbehinderte und Blinde leben in Deutschland. Trotz Normen und Richtlinien zur Barrierefreiheit gibt es immer noch Hürden, die das Leben dieser Menschen erschweren.

Eine der gravierendsten Beschränkungen für blinde und sehbehinderte Menschen ist die Beeinträchtigung der Bewegungsfreiheit im öffentlichen Raum. Notwendig sind hier gut funktionierende Blindenleitsysteme, um die Sicherheit von Blinden und Sehbehinderten zu verbessern.

Trotz allgemeiner Verbesserungen der Orientierung im öffentlichen Raum durch Blindenleitsysteme mit Bordabsenkungen und Bodenindikatoren sowie der Ausstattung von Lichtsignalanlagen mit akustischem und taktilem Zusatzsignal fehlen an Baustellen die notwendigen Orientierungshilfen gänzlich.

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Silvia Brünnel".

Silvia Brünnel

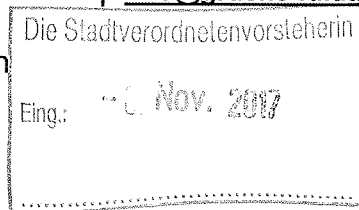
BSA

Telefon: 0661 74924

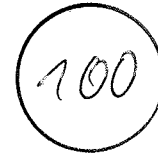
| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

12-60-10

FP Gr

Antrag E-Mobilität Parkhaus Richthalle

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, das städtische Parkhaus Richthalle am Bahnhof um einen Schwerpunkt für nachhaltige Mobilität zu erweitern.

Begründung:

Angesichts der Schadstoffbelastung in der Luft, aber auch aufgrund der neuen Möglichkeiten in den Bereichen der E-Mobilität und des Carsharings soll das städtische Parkhaus Richthalle am Bahnhof um den Schwerpunkt „Nachhaltige Mobilität“ erweitert werden.

Im Einzelnen bedeutet das, dass im Erdgeschoss Parkplätze für Elektrofahrzeuge geschaffen werden, die mit entsprechenden Ladesäulen ausgestattet sind. Alle anderen Etagen werden so gebaut, dass eine schnelle und kostengünstige Nachrüstung mit Ladesäulen jederzeit möglich ist.

Darüber hinaus wird eine vollautomatische Radabstellanlage angebaut, die das sichere Abstellen gewährleistet (wie z.B. in Offenburg/Baden-Württemberg). Zudem werden die neuen Möglichkeiten des Carsharing-Gesetzes genutzt, um den öffentlichen Straßenraum zum bevorzugten Abstellen von Carsharing-Fahrzeugen zu nutzen.

Dafür werden die entsprechenden zusätzlich erforderlichen Mittel in den Haushalt eingestellt. Zudem werden die entsprechenden Personalstellen bewilligt, um einen Carsharing-Betrieb während der Öffnungszeiten des Parkhauses zu gewährleisten und um die Durchsetzung der Regeln ordnungsrechtlich kontrollieren bzw. durchsetzen zu können.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

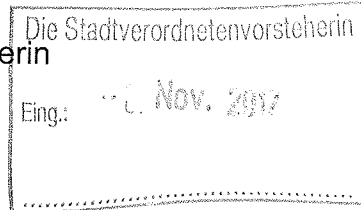
AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

12-10-10

Antrag zur „Tempo-30-Zone“ Innenstadt

12 - 10 - 10
02 - 20 - 40

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Lärmreduzierung die Einrichtung einer Tempo-30-Zone den innerstädtischen Bereich betreffend (Schlossstraße, Rabanusstraße, Heinrichstraße, Sturmiusstraße, Lindenstraße, Rhönstraße, Nikolausstraße, Petersgasse, Vor dem Peterstor, Am Schützenhaus, Ruprechtstraße und Maria-Ward-Straße).

Begründung:

Da die Fertigstellung der Osttangente erfolgt ist, kann nun das ursprüngliche Ziel einer Umfahrung der Innenstadt verfolgt werden. Dadurch verbessert sich maßgeblich die Aufenthalts- und Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger. Die Reduzierung und Verlangsamung des Verkehrs entspricht den Interessen der Anwohner, Fußgänger und Radfahrer und sorgt nachhaltig für mehr Sicherheit und weniger Lärm.

Die hessische Landesregierung unterstützt Kommunen bei der Einrichtung von Tempo-30-Zonen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Silvia Brünnel".

Silvia Brünnel

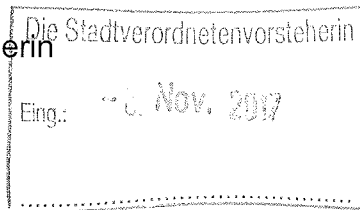
AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 06.11.2017

102

Haushaltsantrag

04-10-10

06 - 20 - 40

Erarbeitung eines demokratiepädagogischen Bildungskonzeptes für Jugendliche

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Erarbeitung eines demokratiepädagogischen Bildungskonzeptes für Jugendliche.

Begründung:

Die politischen Umwälzungen in Deutschland, wachsende Unsicherheit und Skepsis in demokratischen Strukturen, antieuropäische und nationalistische Entwicklungen benötigen mehr Aufklärung auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Das Konzept dient als Grundlage für die Ausgestaltung der vielfältigen Angebote des Jugendbildungswerkes, der Einbindung von Jugendleitern in die Thematik und findet u.a. Anwendung im Bereich der Qualifikation im Ehrenamt.

Hashem Savoji

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Savoji'.

i.V. Silvia Brünnel

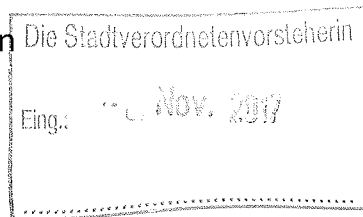
SFA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

12-10-10

Fahrradständer

12-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, dass alle städtischen Immobilien und alle von der Stadt genutzten Gebäude mit Abstellmöglichkeiten für Fahrräder ausgestattet werden.

Begründung:

Seit Jahren stellen wir fest, dass die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im öffentlichen Raum nicht ausreichend sind. Gerade die Stadt Fulda sollte zur Förderung dieser umweltfreundlichen Fortbewegung ein Vorreiter sein und an den eigenen und von der Stadt Fulda genutzten Immobilien ausreichend Abstellmöglichkeiten vorhalten.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

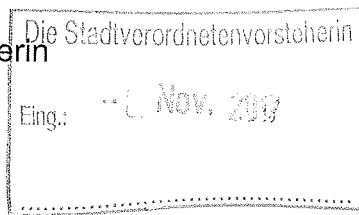
FWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag **10-20-10**

Förderung Studentisches Wohnen

10-20-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Bereitstellung von zusätzlichen Fördermitteln für die Errichtung von Studentischem Wohnen im kommenden Haushalt.

Begründung:

Die Zahl der Studenten an der Hochschule stieg in den letzten Jahren kontinuierlich. Die Zahl der Wohnungen für Studenten ist in der letzten Zeit ebenfalls gestiegen, trotzdem liegt diese Zahl noch weit unter dem Durchschnitt von anderen Hochschulstädten.

Für die Errichtung von Studentischem Wohnen wird von der Stadt Fulda eine zusätzliche Förderung im Haushalt bereitgestellt.

Knut Heiland

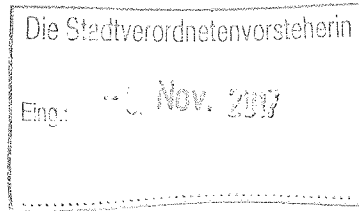
i.V. Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 04.11.2017

36037 Fulda



Haushaltsantrag

13-40-10

Fotowettbewerb „Fuldaer Stadtluft-Anzeiger“

14-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

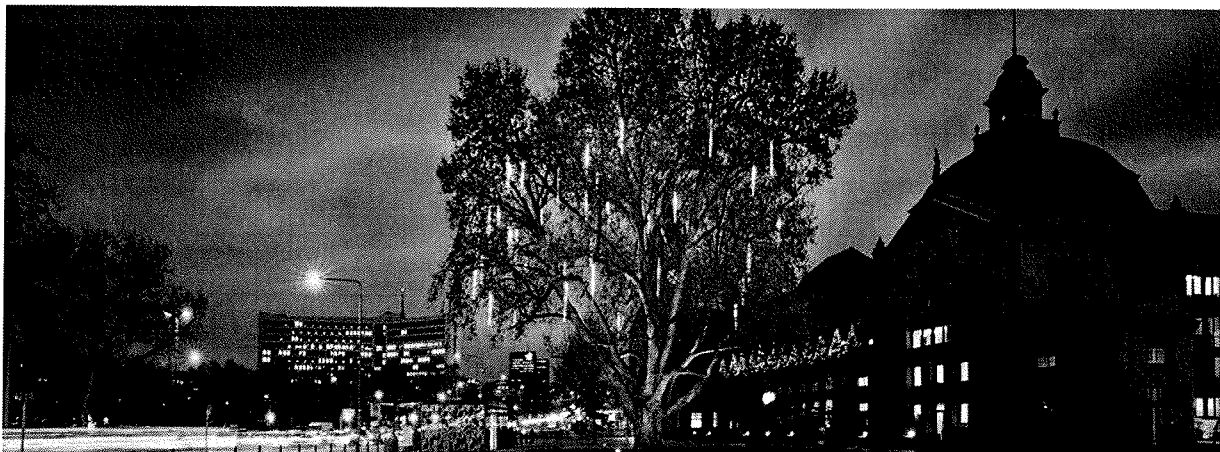
die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Bereitstellung finanzieller Mittel, um nach Installation des Stadtluft-Anzeigers einen Fotowettbewerb ins Leben rufen zu können.

Begründung:

Die meiste Zeit des Tages könnte auch in Fulda der Stadtluft-Anzeiger rot leuchten. Um einen Moment der guten Luft bildlich festzuhalten, werden all jene dazu angeregt, die ihn gerade erleben. Auch hier dient der künstlerische Aspekt der persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema der zunehmenden Stickoxid-Belastung. Lösungsansätze können diskutiert und langfristig erarbeitet werden.

Silvia Brünnel

BSA





Mehr Informationen finden Sie unter www.stadtluftanzeiger.de

Telefon: 0661 74924

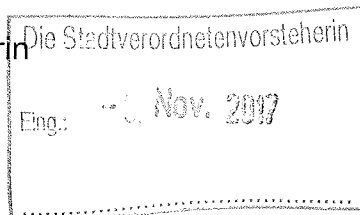
| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 06.11.2017



Haushaltsantrag

04-10-10

04-10-10

Freier Eintritt in städtische Museen und die historischen Räume der Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt den kostenfreien Besuch der Museen und der historischen Räume der Stadt Fulda für die folgenden Personengruppen:

- Schülerinnen und Schüler
- Auszubildende
- Personen unter 18 Jahren (Minderjährige)
- Sozialhilfeempfänger (SGB XII)

Begründung:

Eintrittskosten halten immer noch weite Teile der Bevölkerung von einem Museumsbesuch ab. Wichtig, insbesondere für die kulturelle Bildung unserer Kinder, ist der Besuch von Museen. Die Senkung der Barrieren für jüngere Generationen und die Öffnung für breitere Bevölkerungsgruppen rückt Museen als Bildungs- und Diskussionsorte in den Mittelpunkt der Kulturarbeit einer Stadt.

Ermutigend sind diesbezüglich die positiven Erfahrungen französischer und britischer Museen sowie die Erfahrungen des Pergamonmuseums in Berlin und der Museen in Frankfurt.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

S K A

Telefon: 0661 74924

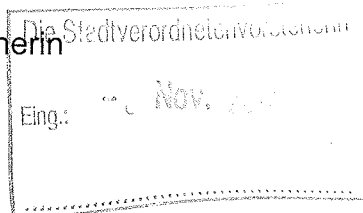
| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

12-10-10

Fußgängerzone Friedrichstraße

12-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Planung und Realisierung der Umwandlung der Friedrichstraße in eine autofreie Zone als Verkehrsversuch anlässlich der kommenden Großveranstaltungen in Fulda.

Begründung:

Spätestens für diese kommenden Großereignisse (Stadtjubiläum 2019 | Hessentag 2021 | Landesgartenschau 2022) ist die Umgestaltung und Aufwertung des „Eingangstors“ zum Barockviertel dringend erforderlich. Alle Stadt- und Verkehrsplanungsbüros haben eine solche Maßnahme befürwortet.

Damit der Durchgangsverkehr und Zugang zu Hotels, Gemüsemarkt und Robert-Kircher-Straße weiterhin möglich ist, können diese Bereiche durch die Nonnengasse erschlossen werden.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

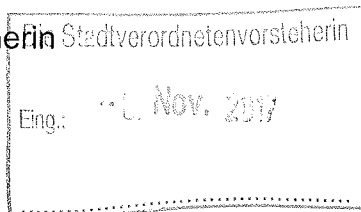
AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

09-10-40

Bereitstellung Gemeinwesenmittel Soziale Stadt

09-10-40

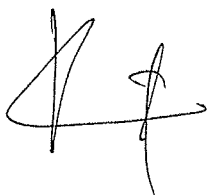
Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 5.000 Euro für das Quartier Soziale Stadt Ostend/Ziehers-Süd.

Begründung:

Im Zuge der Maßnahme Soziale Stadt Ostend/Ziehers-Süd ist das Handlungskonzept verabschiedet worden. In der täglichen Arbeit im Quartier ist die Unterstützung der Arbeit mit den Anwohnern durch die Bereitstellung von Mitteln, die unbürokratisch abrufbar sind, im Rahmen der Gemeinwesenarbeit sicherzustellen.

Knut Heiland



i.V. Silvia Brünnel

B S A

Telefon: 0661 74924

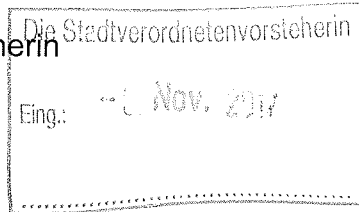
| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

10-20-10

10-20-10

Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft zur Förderung sozialen Wohnraums

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft zur langfristigen Schaffung und Förderung sozialen Wohnraums.

Begründung:

Die Stadt Fulda wächst, die Einwohnerzahl stieg im vergangenen Jahr auf 68.400 Einwohner. Die Zahl der Studierenden in Fulda erhöhte sich innerhalb eines Jahres von 8.000 auf 9.000.

Geringverdienende, Studierende, Auszubildende, Berufseinsteiger, sozial Benachteiligte und Geflüchtete beanspruchen bezahlbaren Wohnraum, der demzufolge immer knapper wird. Steigende Mieten und Verdrängung von einkommensschwächeren Bevölkerungsgruppen sind die Folge.

Eine Problematik, die in größeren Städten bereits hinlänglich bekannt ist, kommt nun auch in Fulda vermehrt zum Tragen.

Das Land Hessen setzt gezielt das Instrument der Förderung sozialen Wohnraums ein, um dauerhaft Mietwohnungsangebote unter dem lokalen Mietspiegel zu schaffen.

Um den Handlungsspielraum für die Steuerung der Wohnraumentwicklung langfristig zu erhalten, bedarf es eines gewissen Bestandes an städtischem Wohnraum. Diese Erfahrungen haben Hessens Großstädte in den vergangenen Jahren bereits gemacht.

Insgesamt stellt die Landesregierung nun eine Milliarde Euro zur Verfügung, 10.000 neue Wohnungen können so hessenweit gefördert werden.

Silvia Brünnel

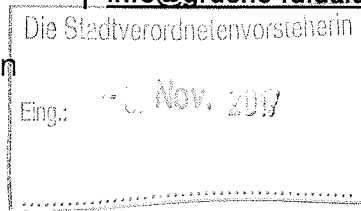
B S A

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 06.11.2017



Haushaltsantrag

15-10-20

Innerstädtische Wegweiser zur Hochschule

12-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Finanzierung und Aufstellung von zusätzlichen innerstädtischen Hinweisschildern an stark frequentierten Orten der Stadt.

Begründung:

Die Hochschule Fulda wächst und Tausende neue Studierende kommen jedes Jahr nach Fulda. Für die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisenden Studierenden fehlen die notwendigen Wegweiser zur Hochschule, so am Fuldaer Hauptbahnhof, am ZOB und an der Fernbushaltestelle, um nur einige wichtige Standorte zu nennen.

Diese Wegweiser könnten, wie an anderen Stellen in der Stadt auch, zu „Schilderbäumen“ erweitert werden und auf weitere innerstädtische Attraktionen, historische Bauwerke, Kirchen und Museen hinweisen.

Hessentag, Landesgartenschau und das Jubiläumsjahr sind weitere Anlässe, die dieses Vorhaben untermauern.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

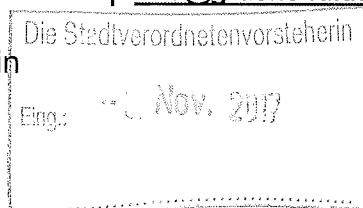
AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

14-10-10

07-11-30

**Einrichtung einer Rubrik „Klimaschutz“ auf den Stadtseiten „Fulda informiert“
und im „Stadtmagazin Fulda informiert“**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt Mittelbereitstellung zur Umsetzung einer Rubrik „Klimaschutz“ auf den Stadtseiten „Fulda informiert“ und im „Stadtmagazin Fulda informiert“.

Begründung:

Bereits im Jahr 1997 trat die Stadt Fulda dem Klima-Bündnis e.V. bei, im Jahr 2004/2005 wurde im Rahmen der Agenda 21 ein Kommunales Klimaschutzkonzept erstellt. Fulda ist seit kurzem auf Anregung der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Mitglied des Nachhaltigkeitsprojekts „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“, und beteiligt sich somit aktiv an der Umsetzung des hessischen Klimaschutzplans 2025.

Über ein regelmäßig erscheinendes Informationsportal (Printmedien und Digital) werden zukünftig Tipps, Informationen und Wissenswertes rund um die Thematik „Klimaschutz in der Stadt Fulda“ bekannt gegeben. Unter der Federführung der Fuldaer Klimaschutzbeauftragten könnten so beispielhafte Projekte, Termine und Aktionen angekündigt und inhaltlich besprochen werden. Dies alles dient dem übergeordneten Ziel, Klimaschutz dauerhaft im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu verankern.

Pia Groß

i.V. Silvia Brünnel

HFA

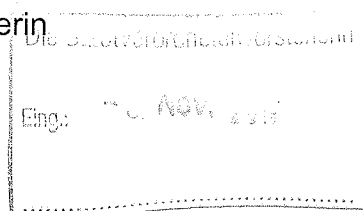
Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 06.11.2017

36037 Fulda



Haushaltsantrag

06-10-10

Integrationsförderung

06-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Mittelbereitstellung von 30.000 Euro für begleitende Maßnahmen zur Integrationsförderung.

Begründung:

Unterstützt werden sollen lokale Projekte und Maßnahmen, die die Integration und Partizipation von Menschen mit Migrationsgeschichte fördern. Betroffen sind regulär Zugewanderte (Studium, Arbeit, Familiennachzug), Geflüchtete und Asylsuchende sowie langjährige Fuldaer Bürgerinnen und Bürger mit Migrationsgeschichte.

Folgende Maßnahmen könnten aus den bereitgestellten Mitteln finanziert werden:

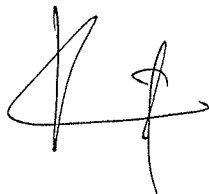
- Unterstützung ehrenamtlichen Engagements
- Förderung von zivilgesellschaftlichem Miteinander durch politische Bildung, Einbettung in demokratische Strukturen, um Randgruppenbildung zu vermeiden
- Förderung kultureller Projekte für bessere Völkerverständigung und ein friedliches Miteinander
- Identitätsbildende Aktivitäten (ethnisch-kulturelle Projekte, die die Herkunftsländer im Fokus haben)
- Verbesserter Zugang zu Bildung, von der Sprachförderung im Kindergarten bis zur Erwachsenenweiterbildung (Schulabschluss nachholen, Aus- und Weiterbildung etc.)
- Verbesserter Zugang zum Arbeitsmarkt (Mentoren- und Patenschaftsprojekte)
- Verbesserter Zugang zum Gesundheitssystem

Durch Aufklärung und bessere Information von Zugewanderten können die lokalen Behörden und Institutionen (Stadtverwaltung, Klinikum, Kreisjobcenter, etc.) entlastet

SFA

und soziale Ressourcen dieser Bevölkerungsgruppen gewinnbringend in die städtische Gemeinschaft eingebracht werden.

Hashem Savoji

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping strokes that form a stylized representation of the name Hashem Savoji.

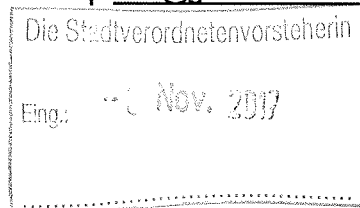
i.V. Silvia Brünnel

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

12-70-70

Job-Ticket für Mitarbeiter*innen der Stadt Fulda

01 - 11 - 20

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Einführung des Job-Tickets für alle städtischen Mitarbeiter.

Begründung:

Gerade für den Klimaschutz in unserer Stadt ist der tägliche Weg zur Arbeit ein wichtiger Aspekt. Die Stadt Fulda geht mit der Einführung eines Job-Tickets für alle städtischen Mitarbeiter einen neuen Weg für mehr Klimaschutz ein.

Knut Heiland

A handwritten signature in black ink, appearing to be "KH".

i.V. Silvia Brünnel

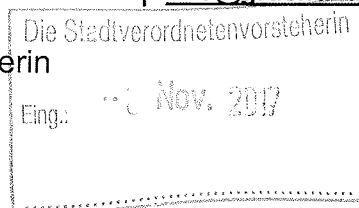
HFA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

06-20-20

06-20-20

Jugendförderung in der Schule

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt drei zusätzliche Stellen bei der Jugendförderung in den Schulen.

Begründung:

Laut Landesregierung sollen an hessischen Schulen 700 neue Stellen für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen geschaffen werden. Das Land unterstützt das Vorhaben mit 54 Millionen Euro.

Den Lehrkräften fehlt oft die Zeit für die sozialpädagogische Arbeit an Schulen, da sie die Wissensvermittlung im Auge haben. Durch geeignete sozialpädagogische Fachkräfte kann die gute Arbeit der Lehrkräfte unterstützt, die Integration von Flüchtlingskindern gefördert und den steigenden gesellschaftlichen Herausforderungen Rechnung getragen werden. Das Angebot der Jugendförderung soll auch auf die Gymnasien ausgeweitet werden.

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel

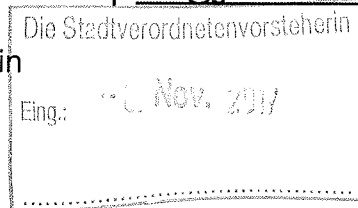
S F 17

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

13-40-10

13-40-10

Erstellung eines Konzepts zur Verbesserung der Biodiversität in der Stadt

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt Mittelbereitstellung für die Erstellung eines Konzepts zur Verbesserung der Biodiversität (biologische Vielfalt) in der Stadt Fulda.

Begründung:

Hintergrund für diesen Antrag ist der kontinuierliche Rückgang an Biodiversität in fast allen Ländern der Erde. Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für die biologische Vielfalt erklärt und rufen die Staatengemeinschaft auf, sich für dieses Thema einzusetzen. Unter dem Motto „leben.natur.vielfalt.“ engagiert sich Deutschland in vielfältiger Weise. Das Bundesamt für Naturschutz fördert Vorhaben von Ländern und Kommunen, so auch das Projekt „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“

Grüne Städte bieten hohe Lebensqualität für Bürgerinnen und Bürger, eine Verbesserung der biologischen Vielfalt ermöglicht nachhaltig, unsere Städte als Lebens- und Erholungsraum zu erhalten oder zu etablieren.

Denkbar ist ein Konzept im Sinne einer förderfähigen Projektentwicklung „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“ des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ mit dem Ziel, die biologische Vielfalt in der Stadt Fulda zu erhöhen.

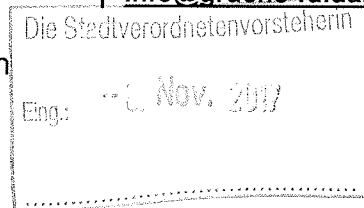
Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 04.11.2017

36037 Fulda



Haushaltsantrag

14-10-10

15-10-10 Beratung

24-10-10

**Beteiligung an der hessischen Initiative „BecherBonus“,
alternativ dazu an der deutschlandweiten Initiative „coffee to go again“**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt Mittelbereitstellung zur konzeptionellen Umsetzung der hessischen Initiative „BecherBonus“ oder alternativ an der deutschlandweiten Initiative „coffee to go again“.

Begründung:

Jährlich finden 2,6 Milliarden Einwegbecher in Deutschland Verwendung, das sind 320.000 Becher pro Stunde. 40.000 Tonnen Müll pro Jahr. Konventionelle „to-go-Einwegbecher“ verschwenden Ressourcen wie Rohöl, Holz, Wasser und Energie, außerdem landen sie in der Regel in öffentlichen Mülleimern und werden somit nicht entsprechend ihrer Abfallart recycelt. Selbst Bio-Einwegbecher stellen keine Alternative dar, da die Sensoren der Kompostieranlage derzeit nicht erkennen können, ob es sich um einen kompostierbaren Becher handelt oder nicht.

Die Stadt Regensburg setzt derzeit das Modell „coffee to go again“ erfolgreich um. Mit konzeptioneller Unterstützung beteiligt sich die Stadt bei der Umsetzung des freiwilligen Verzichts von Pappbechern.

Ziel soll es sein, den Verbraucher zu sensibilisieren, das Ausmaß der Umweltproblematik zu thematisieren und den Gebrauch von Mehrweg attraktiv zu machen.

Unternehmen wie Cafes, Bäckereien, Tankstellen können ihre Kunden zur Vermeidung des Bechermülls animieren, indem sie einen Preisnachlass von mindestens 10 Cent für das Mitbringen eigener Mehrwegbecher gewähren. Konzeptionell ist sogar die Herstellung und der Verkauf eines eigenen „Fulda to go Mehrwegbechers“ denkbar.

Silvia Brünnel

BSA

Telefon: 0661 74924

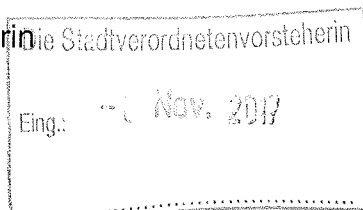
| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

15-10-10

12-60-10 Beratung

FPG

Parkhaus auf der Ochsenwiese als Zentrale für nachhaltige Mobilität

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Planung des neuen Parkhauses auf der Ochsenwiese in eine Zentrale für nachhaltige Mobilität umzuwandeln.

Begründung:

Angesichts der Schadstoffbelastung in der Luft, aber auch der neuen Möglichkeiten in den Bereichen E-Mobilität und Carsharing beantragt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen, dieses Parkhaus in eine Zentrale für nachhaltige Mobilität umzuwandeln. Im Einzelnen bedeutet das, dass das Parkhaus im Erdgeschoss ausschließlich für Elektrofahrzeuge zur Verfügung steht und mit entsprechenden Ladesäulen ausgestattet wird. Alle anderen Etagen werden so gebaut, dass eine schnelle und kostengünstige Nachrüstung mit Ladesäulen jederzeit möglich ist. Darüber hinaus wird eine vollautomatische Radabstellanlage angebaut, die das sichere Abstellen gewährleistet (wie z.B. in Offenburg/Baden-Württemberg). Zudem werden die neuen Möglichkeiten des Carsharing-Gesetzes genutzt, um den öffentlichen Straßenraum zum bevorzugten Abstellen von Carsharing-Fahrzeugen zu nutzen. Dafür werden die entsprechenden zusätzlich erforderlichen Mittel in den Haushalt eingestellt. Zudem werden die entsprechenden Personalstellen bewilligt, um einen Carsharing-Betrieb während der Öffnungszeiten des Parkhauses zu gewährleisten und um die Durchsetzung der Regeln ordnungsrechtlich kontrollieren bzw. durchsetzen zu können.

Ralf Zwengel

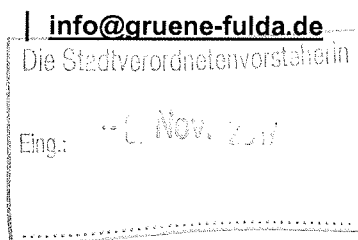
i.V. Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

01-15-30

01-15-10

Errichtung von Photovoltaikdächern auf städtischen Parkhäusern

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf allen städtischen Parkhäusern, die die baulichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen dafür bieten.

Begründung:

Die Stadt Fulda hat bereits in der Vergangenheit die Absicht geäußert, vermehrt Photovoltaik auf städtischen Gebäuden zu errichten.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

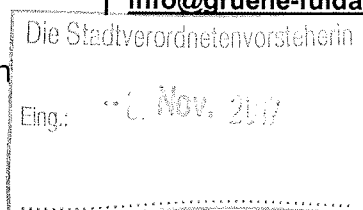
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag **04-10-10**

Antrag Franz-Erhard-Walther-Museum

04-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Planung und Realisierung eines Franz-Erhard-Walther-Museums in Fulda zum Stadtjubiläum im Jahr 2019.

Begründung:

Das Werk von F.E. Walther verdient einen angemessenen, repräsentativen Raum für eine dauerhafte Ausstellung.

Ein solches Museum wäre ein überregionaler Magnet für die weltweite Kunstwelt. Damit könnte Fulda sich als internationaler Kunststandort etablieren. Werke von Walther sind in der Region schon in vielen privaten Sammlungen vertreten (unter anderem existiert in Fulda mit der Sammlung Seng eine der größten privaten Sammlungen von Werken des Künstlers).

Ernst Sporer

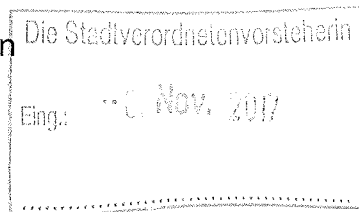
i.V. Silvia Brünnel

SK 17

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 04.11.2017

36037 Fulda



Haushaltsantrag

15-10-10

Rückkauf Anteile Schlachthof

16-20-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt den Rückkauf der im Jahr 2012 verkauften Anteile der Schlachthof Fulda GmbH.

Begründung:

Der Schlachthof in Fulda ist ein wichtiger Faktor für die heimische Landwirtschaft. Der Erhalt des Betriebs sollte auch in Zukunft gesichert sein, da er von großer Bedeutung für viele Erzeugerbetriebe in der Region ist.

Bis zum Jahr 2012 hielt die Stadt Fulda 22,22 Prozent der Geschäftsanteile der Schlachthof Fulda GmbH, dann wurden die städtischen Anteile an die „KFF“ (Kurrhessische Fleischwaren GmbH) verkauft. Auf die Trennung der „KFF“ vom Fuldaer Lebensmittelkonzern tegut folgte die Übernahme dieser durch die Schweizer Handelsgenossenschaft Migros. Die Übernahme der KFF vom Tiermittelfabrikanten Deurer wirkte sich nachhaltig auf die Auslastung des Fuldaer Schlachthofes aus. Mit dem Rückkauf der Anteile übernimmt die Stadt Fulda Verantwortung für den Erhalt eines regionalen Schlachthofes.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

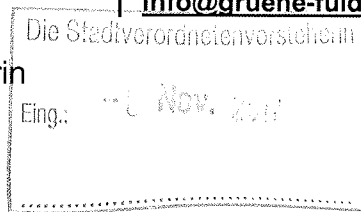
HFA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

15-10-20

Schließfächer für Rad-Touristen

15-30-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Aufstellung von Schließfächern an einer zentralen Stelle.

Begründung:

Durch die gute Anbindung der Fernradwegverbindungen nimmt die Zahl der Touristen, die mit dem Rad unterwegs sind, ständig zu. Neben gut gesicherten Abstellmöglichkeiten stellt die Verwahrung der mitgeführten Packtaschen und der Fahrradhelme für Tagestouristen ein Problem dar. Die Besucher möchten für die Dauer ihres Stadtrundgangs dieses Gepäck nicht mit sich herumschleppen. Abhilfe dafür würden Schließfächer schaffen, die an zentraler Stelle wie z.B. bei der Touristeninformation, dem Dom oder der E-Bike-Ladestation am Schlosstheater aufgestellt werden. Die Refinanzierung erfolgt durch die Schließfachgebühr.

Ernst Sporer

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Ernst Sporer".

i.V. Silvia Brünnel

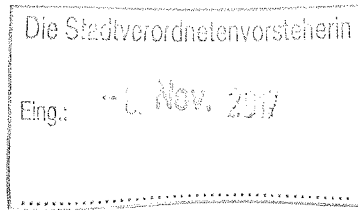
AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017

Haushaltsantrag

15-30-10



Stadtplan Kinder

15-30-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Erstellung eines Stadtplanes für Kinder.

Begründung:

Fulda wird jährlich von einer steigenden Anzahl von Touristen besucht. Gerade Familien mit Kindern suchen neben den touristischen Angeboten auch Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für ihre Kinder.

Wünschenswert wäre ein Stadtplan für Familien, der sich an den Spielpunkten in der Innenstadt orientiert und Sehenswürdigkeiten und Museen in der Innenstadt integriert.

Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel

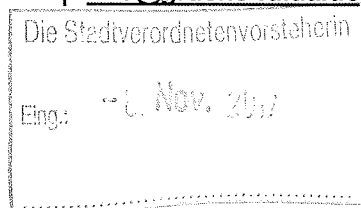
AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017

123

Haushaltsantrag

04-70-20

04-70-20

Förderung von Maßnahmen zum Erhalt des alternativ-kulturellen Lebens der L14

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Mittelbereitstellung zur Durchführung von Maßnahmen zum Erhalt des alternativ-kulturellen Lebens der L14.

Begründung:

Auszug aus „Das Portal für nachhaltige Stadtentwicklung in Hessen/Fördergebiet Fulda-Langebrückenstraße/Hinterburg“:

„Der ehemalige Industriestandort der Textilindustrie in der Langebrückenstraße 14 ist brach gefallen, die aus dem 19. Jahrhundert stammende Produktionshalle steht leer. Vorgesehen ist hier ein teilweiser Abbruch der vormals industriell genutzten Hallen und Gebäude, teilweise sollen bestehende Segmente geschickt in eine neue bauliche Struktur eingefügt werden. *Dabei soll auch das alternativ-kulturelle Leben, das sich dort entwickelt hat, erhalten werden und in ein neues lebendiges Wohnquartier integriert werden.*“

An anderer Stelle heißt es in der Projektbeschreibung des Fördergebietes: „*Als Zwischennutzung haben sich dort in den letzten Jahren alternative und gemeinnützige Initiativen niedergelassen, die das umgebende Quartier auch in Zukunft beleben und zu einer urbanen Vielfalt beitragen sollen.*“

Das Förderprogramm des Landes Hessens dokumentiert damit die langjährige Arbeit der dort ansässigen Initiativen und unterstreicht deren Bedeutung. Nur ein Umzug aller Initiativen an einen gemeinsamen Standort ermöglicht den Erhalt der gewachsenen Struktur und sichert somit ihr Fortbestehen.

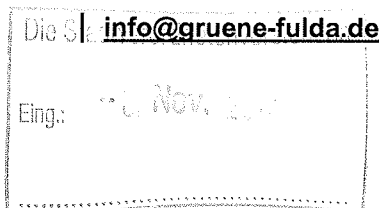
Silvia Brünnel

SKA

Telefon: 0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

01-16-10

01-16-10

Umstellung Nutzfahrzeuge des Betriebsamtes auf E-Mobilität (Streetscooter)

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, bei Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen auf E-Mobilität umzustellen.

Begründung:

Angesichts der Schadstoffbelastung in der Luft, aber auch der neuen Möglichkeiten in den Bereichen E-Mobilität und der Entwicklung der Stadt zur „Green City“ beantragt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen, für das Betriebsamt im Nutzfahrzeugbereich Elektrofahrzeuge anzuschaffen.

Die „Streetscooter“ der Post werden inzwischen im freien Markt angeboten. Neben den Kastenwagen ist auch ein Modell als Pritschenwagen (Work Pickup) erhältlich. Diese Kleintransporter sind für viele Aufgaben des städtischen Betriebsamtes vorstellbar.

Bündnis90/Die Grünen beantragen, bei Ersatzbeschaffungen auf E-Mobile zu setzen. Die „Streetscooter“ der Deutschen Post sind vergleichsweise günstig und nicht viel teurer als Kleintransporter mit Verbrennungsmotoren.

Ernst Sporer

i.V. Silvia Brünnel

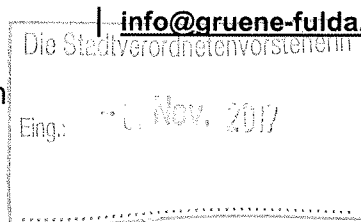
BSA

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017

125

Haushaltsantrag

14-10-10

Teilnahme am Energie-Coaching des Landes Hessens

14-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die Mittelbereitstellung für die Teilnahme kommunaler Vertreter an individuellen Energie-Coachings.

Begründung:

Hessische Kommunen und Städte sind immer mehr gefordert, Initiativen zur Akzeptanzsteigerung mit entsprechenden Bürgerdialogen zu ergreifen. Erneuerbare Energien, die komplexen Vorhaben der Energieversorger, ebenso wie der umfassende Bereich der neuen Energiedienstleistungen müssen nicht nur für qualifizierte Bürgerdialoge erklärbar sein.

Das Energie-Coaching soll dazu beitragen, Mandatsträger oder Mitarbeiter der Verwaltung bei der Bewertung geeigneter Ansätze und der Auswahl optimaler technischer Systeme in den Bereichen Energieeffizienz bzw. erneuerbare Energien zu unterstützen. Den Kommunalvertretern soll geholfen werden, die mit einem Projekt verbundenen Chancen und Möglichkeiten unter Beachtung der technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen auszuloten.

Die Maßnahmen werden zudem vom hessischen Wirtschafts- und Energieministerium finanziell unterstützt, da es sich um förderfähige Aktivitäten der Städte zur Energiewende handelt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Silvia Brünnel".

Silvia Brünnel

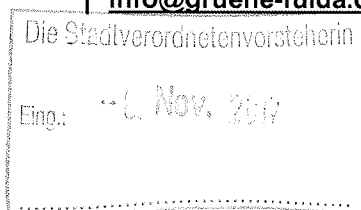
BSA

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017



Haushaltsantrag

15-10-10

Überdachung Museumshof

04-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt eine Machbarkeitsstudie für die Überdachung des Museumshofes.

Begründung:

In Fulda fehlen witterungssichere Veranstaltungsräume für Großveranstaltungen. Der Museumshof ist ein beliebter und etablierter und vor allem zentraler Veranstaltungsort. Allerdings sind Veranstaltungen dort stark von der Witterung abhängig. Eine Überdachung des Innenhofes mit einer Glaskonstruktion würde einen Platz für ganzjährige Veranstaltungen schaffen und das Vonderauseum auch architektonisch enorm aufwerten.

Auch das Weinfest könnte weiterhin dort stattfinden. Denkbar sind weitere Events von Public Viewing bis zu Konzerten, Musicalaufführungen oder Ausstellungen und Messen.

Im Hinblick auf die geplanten Großveranstaltungen in den kommenden Jahren könnte dieser Vorschlag realisiert werden.

Architektonische Beispiele für solche überdachten historischen Innenhöfe gibt es in zahlreichen deutschen Städten. Beispielhaft sei hier genannt der Innenhof des Hamburgischen Museums für Geschichte und des Schlüterhofs im Deutschen Germanischen Museum in Berlin.

Ernst Sporer

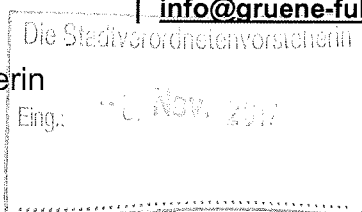
i.V. Silvia Brünnel

SKA

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 04.11.2017

36037 Fulda

227

Haushaltsantrag

12-10-10

Überquerungshilfe Pröbelsfeld/Schirrmannstraße

12-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt eine Überquerungshilfe am Pröbelsfeld.

Begründung:

Im Laufe des nächsten Jahres werden auf dem Neubaugebiet am Pröbelsfeld die ersten Anwohner einziehen.

Im Bereich der Einfahrt vom Pröbelsfeld auf die Schirrmannstraße auf Höhe der Bushaltestelle „Schindhole“ wird eine Fußgängerüberquerungshilfe errichtet.

Mit dieser Fußgängerüberquerungshilfe wird das gefahrlose Überqueren der Schirrmannstraße von den Benutzern des ÖPNV und den Fußgängern zwischen Sickels und dem Neubaugebiet am Pröbelsfeld ermöglicht.

Knut Heiland

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'KH'.

i.V. Silvia Brünnel

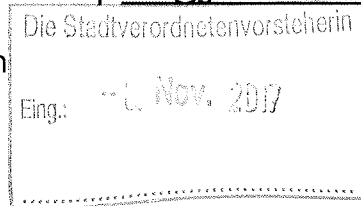
AWV

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 04.11.2017

128

Haushaltsantrag

12-10-10

Verbesserung Fahrradnetz

12-10-10

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die Erhöhung des Mittelansatzes „Radwegbau allgemein Produktbereich 12-10-10“ auf 300.000 Euro zu erhöhen.

Begründung:

In den letzten Jahren ist der Anteil des Fahrradverkehrs in Fulda deutlich gestiegen. Das Fahrradwegenetz ist gerade an einigen Stellen der Innenstadt für Benutzer unklar beschildert und entspricht teilweise auch nicht der STVO. Mit einer Erhöhung des Mittelansatzes sollen die Gefahrenpunkte kurzfristig entschärft werden.

Knut Heiland

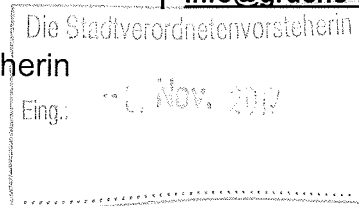
i.V. Silvia Brünnel

AWV

Telefon: 0661 74924

info@gruene-fulda.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 04.11.2017

36037 Fulda



Haushaltsantrag

06-10-10

Unterstützung der Initiative „Welcome In – Wohnzimmer“

06-10-40

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt die finanzielle Unterstützung der Initiative „Welcome In – Wohnzimmer“.

Für das Jahr 2018 werden 5.000 Euro bereitgestellt, um die wertvolle Integrationsarbeit der Initiative langfristig zu sichern.

Begründung:

Die über die Grenzen Fuldas hinaus bekannte Initiative hat im Herbst dieses Jahres vom Land Hessen eine Förderung aus dem Fördertopf (WIR Wegweisende Integrationsansätze realisieren) erhalten. Eine kontinuierliche finanzielle Unterstützung von Seiten der Stadt Fulda sichert nicht nur den Erhalt der Räumlichkeiten, sondern ermöglicht auch eine verlässliche Koordination und Organisation der Projekte. Die Vernetzung von bereits etablierten mit potentiellen Akteuren*innen der Integrationsarbeit wird neben der Setzung von Impulsen für eine Kultur der Anerkennung von Vielfalt eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe der kommenden Jahre sein.

Silvia Brünnel

SFA